



Enjoy business.

Wir engagieren uns

Mehr als erstklassige Beratung

Die Treuhand steht für erstklassige Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung und Unternehmensberatung. Wir engagieren uns, damit sich Selbständige, Unternehmer und Entscheider ganz auf ihre Kernkompetenzen und die erfolgreiche Führung ihrer Unternehmen konzentrieren können. Aber nicht nur: Für die Steigerung der Attraktivität der Weser-Ems-Region machen wir uns stark für junge Macher in Sport, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft.

Seit mehr als 15 Jahren sind wir ein verlässlicher Wegbegleiter junger Künstler und geben Starthilfen, damit sie sich entfalten können. Dieses Engagement signalisiert auch unser künstlerisches Wahrzeichen, ein leuchtender Flügel, platziert auf einer Säule aus Ziegelstein. Geschaffen hat ihn 1997 der junge Keramiker Clamor Vehring.

Im Rahmen des Kunstfoyers am Langenweg werden aktuelle Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten gezeigt: von Malerei und Grafik über Skulptur bis zur Fotografie und elektronischer Installation. Gemeinsam mit Künstlern und Kunstinteressierten betrachten wir die Realität, kommentieren die Gegenwart und denken in die Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Kunstfoyer.

Treuhand Weser-Ems GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Langenweg 55 • 26125 Oldenburg
www.treuhand.de

HLB Mitglied von
HLB International

TREUHAND

KUNSTFOYER AM LANGENWEG

Karolin Kloppstech

> VISIBILITÉ <



Eröffnung: Donnerstag, 26. Januar 2017, um 18 Uhr
Begrüßung: Kersten Duwe, Sprecher der Geschäftsführung
Treuhand Weser-Ems GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Einführung: Dr. Wiebke Steinmetz, Kunsthistorikerin
Die Künstlerin wird anwesend sein
27. Januar - 24. März 2017, Mo. bis Fr. 8 - 17 Uhr



Karolin Kloppstech Malerei



Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 > Tiefe Wasser stille Dinge, Haus Müller, Ganderkesee
- > What a wonderful life, Artdocks Galerie, Bremen & Gallery Berlin Selected Artists (BSA)
- > Art Karlsruhe, Leuenroth Galerie, Karlsruhe
- 2015 > Eröffnungsausstellungsprojekt, Schwindt Galerie & Leuenroth Galerie, Frankfurt
- > Depot, Leuenroth Galerie, Frankfurt
- > Art Karlsruhe, Leuenroth Galerie, Frankfurt
- 2014 > Richtung Meer, Leuenroth Galerie, Frankfurt
- > Art Fair, Leuenroth Galerie, Köln
- > Art Karlsruhe, Leuenroth Galerie, Karlsruhe
- 2013 > Art Karlsruhe, Galerie Leuenroth, Karlsruhe
- 2012 > Preview Berlin Art Fair, Leuenroth Galerie, Berlin
- > Out now, Weserburg, Museum für Moderne Kunst, Bremen
- 2011 > Ausgebrannt, Grün Galerie, Bremen
- > Nichts bleibt wie es ist, Kunstpreisausstellung, Kunstverein, Achim
- > Imke-Folkerts-Preis Ausstellung, Greetziel
- > Diplomasstellung, Hochschule für Künste, Dependance Dechanatstraße, Bremen
- 2009 > Unter Palmen, Kramer Galerie, Bremen

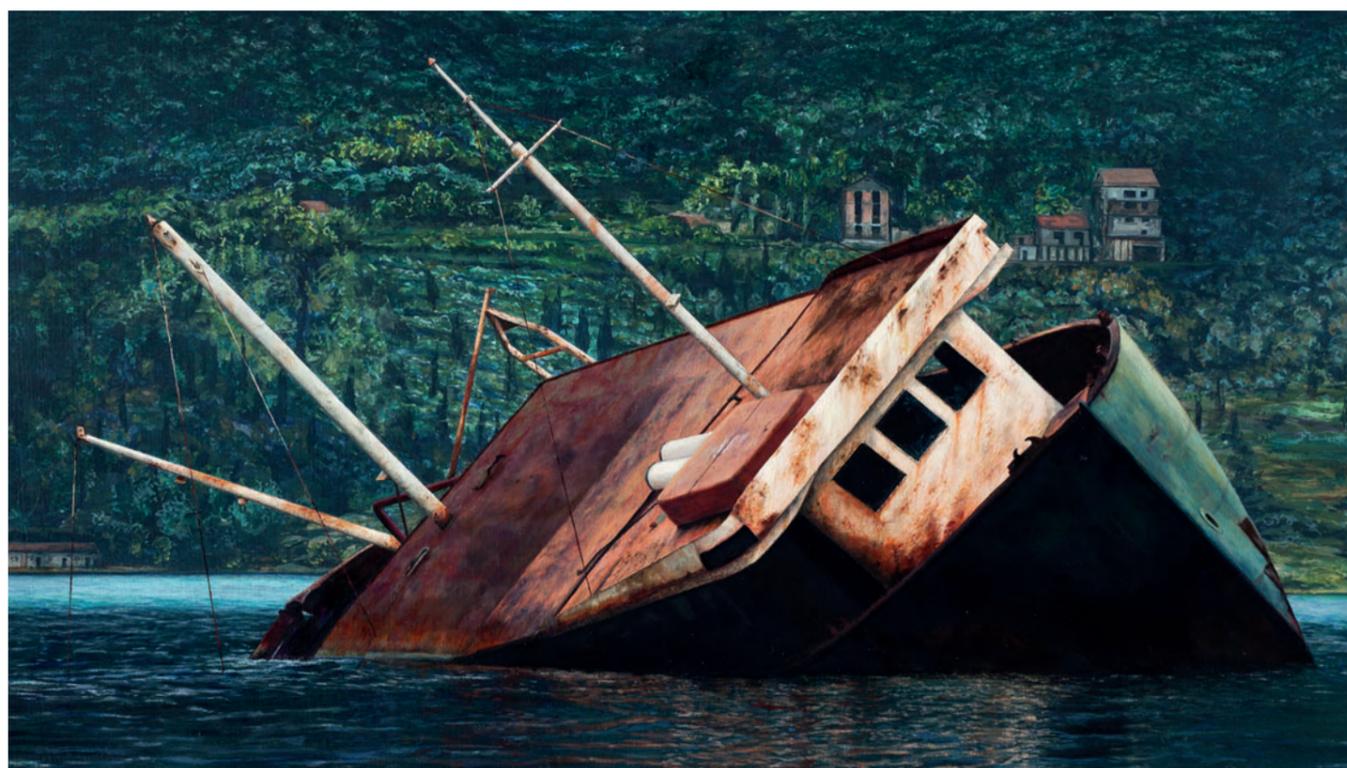
Karolin Kloppstech

- 1981 geboren in Walsrode, lebt und arbeitet in Bremen
- 2011 Diplom Freie Kunst, Hochschule für Künste Bremen, Maleriestudium Klasse Karin Kneffel und Klasse Stephan Baumkötter
- 2012 Meisterschülerin von Stephan Baumkötter, Hochschule für Künste Bremen

Jökulsárlón, 40 x 60 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2015



Straße, 20 x 40 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2012



Geneigt, 35 x 50 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2013



Wogenreigen, 100 x 120 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2014 ▲

Gletscherfragmente, 100 x 120 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2016 ▼

Elysium, 35 x 50 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2016 ▼



Gebirge, 50 x 60 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2012 (Ausschnitt)



Containerschiff, 100 x 120 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2014



Sog, 100 x 120 cm, Öl und Tempera auf Holztafel, 2014

Die augenfällige Faszination der Arbeiten von Karolin Kloppstech geht von ihrer altmeisterlichen Maltechnik aus. Mit feinsten Pinseln und in lasierenden Farbschichten schafft die Bremer Künstlerin Bilder von eindrucksvoller Gegenständlichkeit. Nicht nur ihre Technik, sondern auch die Malmittel entsprechen der Tradition der Alten Meister: Öl- und Temperafarben auf Holz. Allein, dass eine junge Künstlerin diese alten, zeitaufwändigen Techniken in die Gegenwart rettet, ist angesichts der vorherrschenden Malstile bemerkenswert. Ihre Motive sind keineswegs altmeisterlich. In jüngster Zeit hat Karolin Kloppstech eine Reihe von Seestücken geschaffen – für sich genommen auch ein Motiv, das uns aus der Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts gerade in unseren Landen vertraut ist. Erst auf den zweiten Blick fällt auf, dass auf den Bildern der Malerin Ungewöhnliches stattfindet. Seltsame Wellenformationen lassen die vermeintliche Idylle unwirklich erscheinen. Natürliche Wetterphänomene können nicht die Ursache sein. Sind sie Ergebnisse eines Unglücks?

Weitere Informationen zur aktuellen Ausstellung finden Sie unter www.kunstfoyer.de